

Jahresbericht 2019 Familienberatungsstellen Zellkern

1. Standorte ZELLKERN

Der Verein ZELLKERN bot 2019 in Linz, Alkoven, Braunau, Gmunden, Freistadt, Wels und Hallein Beratungen und Therapien, in Hallein ausschließlich Beratungen an. Die Beratungsstelle in Hallein wurde ausschließlich durch das Bundesministerium, das Land Salzburg und das Stadtamt Hallein subventioniert.

2. Beratungsleistung ZELLKERN

Im Jahr 2019 fanden in den ZELLKERN-Beratungsstellen Linz, Alkoven, Braunau, Freistadt, Gmunden, Wels und Hallein insgesamt 3.647 Beratungen mit 555 Klienten und Klientinnen statt. Dies entspricht einem Beratungsanstieg von 9 % im Vergleich zu 2018. Eine schwere oder chronische Erkrankung stellt sowohl für die Betroffenen als auch die Familienangehörigen eine extreme Lebenssituation mit enormen physischen, aber auch schwerwiegenden psychischen Belastungen dar. Depressionen, Schlafstörungen, Erschöpfungszustände und Todesängste sind nur einige der zahlreichen Symptome, die im Zusammenhang mit schweren Erkrankungen auftreten. Um diese gravierenden psychischen Belastungen vermindern zu können, ist es sehr wichtig, möglichst rasch Beratung und psychotherapeutische Unterstützung zur Verfügung zu stellen. Begleitende Psychotherapie ist auch hilfreich, um krankheitsbedingte Spitalsaufenthalte zu verkürzen oder gänzlich überflüssig zu machen.

Unsere Hilfe reicht dabei von informativen Beratungsgesprächen über akute Krisenintervention bis hin zu langfristiger Psychotherapie. Wir bieten nicht nur Einzel-, sondern auch Paar- und Familientherapien an, da nicht nur die Erkrankten selbst, sondern vielfach auch deren Angehörige unter den Belastungen einer schweren Erkrankung zu leiden haben.

Neben Psychotherapie bieten wir auch Sozialberatung, Rechtsberatung und medizinische und onkologische Beratung an. Im Rahmen der Rechtsberatung werden u.a. Fragen zu den Themen Pflege- und RehaGeld, Pensionsanträge, Erbrecht usw. bearbeitet. In den medizinischen Beratungen geht es um Befundbesprechungen und die Einholung einer zweiten medizinischen Meinung. Sozialarbeiterische Intervention gab es vor allem im

Rahmen der Vernetzung mit anderen Sozialeinrichtungen bzw. durch Vermittlung weiterer Unterstützungsangebote (z.B. Mobile Familienhilfe, etc.).

Beratungsstatistik 2019, Basis 555 Klientinnen und Klienten

Zellkern Linz	2.667 Beratungen/Therapien
Zellkern Alkoven	102 Beratungen/Therapien
Zellerkern Braunau	262 Beratungen/Therapien
Zellkern Gmunden	166 Beratungen/Therapien
Zellkern Freistadt	113 Beratungen/Therapien
Zellkern Wels	47 Beratungen/Therapien
Zellkern Hallein	290 Beratungen/Therapien
ZELLKERN gesamt	3.647 Beratungen/Therapien ^{x)}

Geschlechteraufteilung

Frauen	73%
Männer	27%

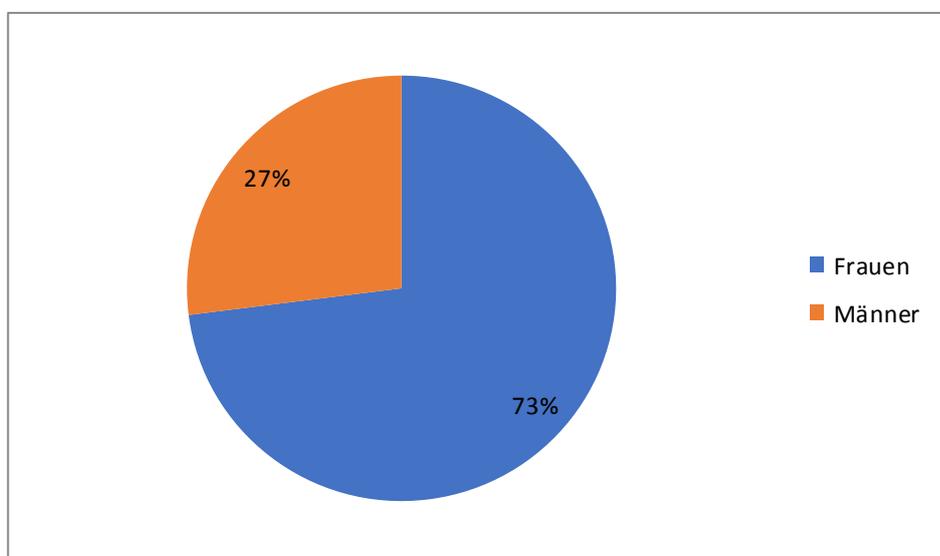


Abb. 1 Geschlechteraufteilung 2019

Alter

Kinder/Jugendliche	4%
20 - 39	24%
40 - 59	51%
über 60	16%
unbekannt	4%

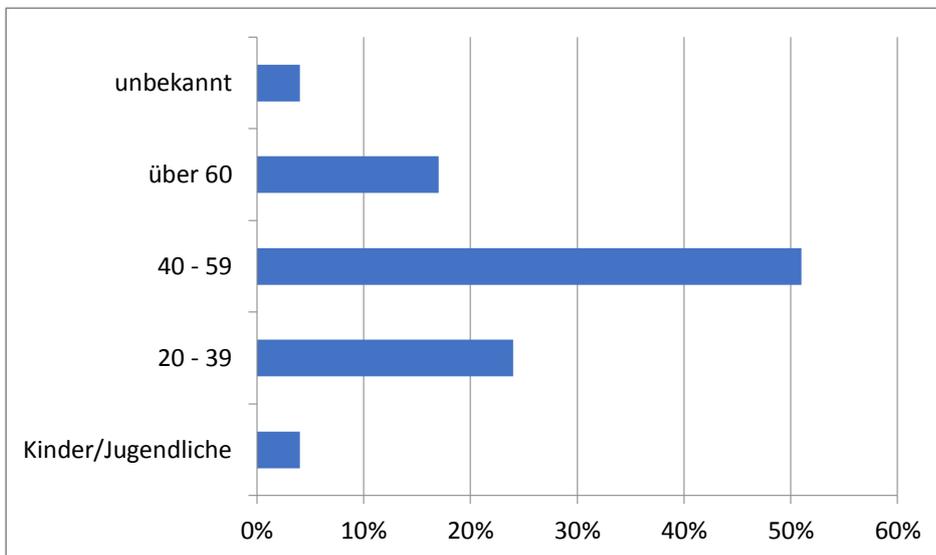


Abb. 2 Altersverteilung 2019

Krankheitsbilder bzw. Angehörigen- und Kinderanteil

Tumorerkrankungen	22%
chronische Erkrankungen	42%
Psychosomatische Erkrankungen	10%
Angehörige	22%
Kinder	4%

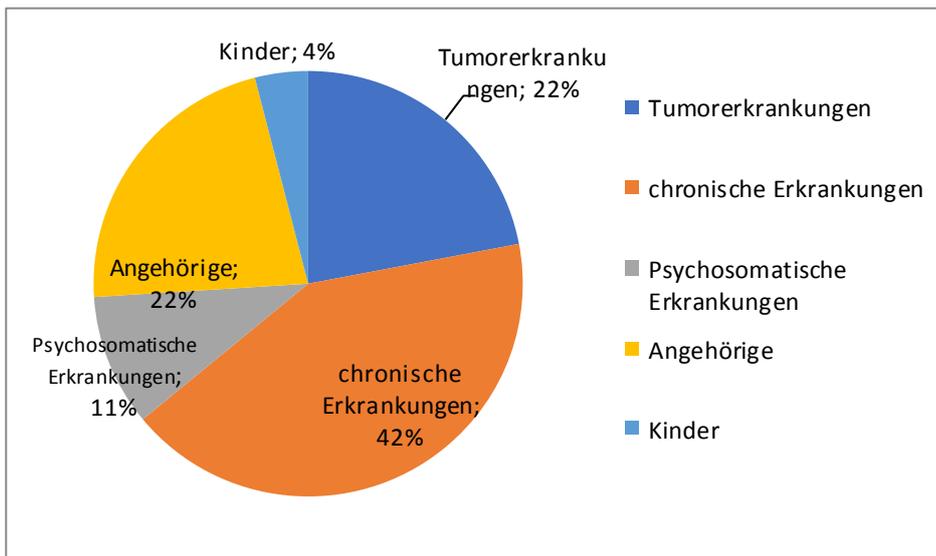


Abb. 2: Krankheitsbilder 2019

Unsere Beratungs-/Therapiestatistik 2019 verzeichnet im Vergleich zu 2018 einen Anstieg von rund 9%.

Die Hauptzuweisungspartner sind nach wie vor die Krankenhäuser, die Clearingstelle für Psychotherapie und diverse Sozialeinrichtungen. Seit der Einführung des Rehabilitationsgeldes stieg auch die Zahl der Zuweisungen durch die OÖGKK stark an. Insgesamt zeigt sich im Rahmen der Kooperation mit anderen Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialbereiches generell der große Bedarf an Beratungsleistungen für schwer und chronisch Erkrankte. Denn sowohl für die Betroffenen als auch für deren Angehörige stellt eine kontinuierliche psychosoziale Begleitung im extramuralen Bereich eine massive und notwendige Unterstützung dar, da die psychologischen Dienste der Krankenhäuser im Gros der Fälle auf die stationären Aufenthaltszeiten beschränkt sind und zudem aufgrund der oft eingeschränkten Personalressourcen nur kurzfristige Angebote bereitstellen. Für multimorbide Patienten, die oftmals unter einer komplexen Schmerzsymptomatik leiden, ist eine längerfristige psychotherapeutische Begleitung neben der medizinischen Behandlung von großer Bedeutung für die Verarbeitung des Erkrankungsprozesses. Gerade bei dieser KlientInnengruppe zeigt sich aber auch immer wieder die Wichtigkeit, nahe Bezugspersonen in den psychotherapeutischen Prozess miteinzubeziehen, da diese einerseits selbst betroffen sind und andererseits auch einen immensen Beitrag zur „Gesundung“ leisten können.

Die veränderten demografischen Gegebenheiten sind ebenfalls ein Faktor: in einer immer älter werdenden Bevölkerung steigt die Multimorbidität deutlich an. Die damit verbundenen Belastungen sind sowohl für Betroffene als auch für pflegende Angehörige enorm. Aktuell betreuen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten auch einige Bewohner in Seniorenheimen; der Bedarf wäre schon jetzt größer, künftig muss jedoch mit einem deutlichen Anstieg der Nachfrage in diesem Bereich gerechnet werden.

Die Diagnose einer lebensbedrohlichen Erkrankung erfordert umgehende Hilfe. Oberste Priorität unseres Teams ist es daher, rasche Unterstützung anbieten zu können. Als kleinen Verein stellt uns die große Nachfrage aber vor massive Herausforderungen. Monatelange Wartezeiten, wie sie für andere Klientengruppen leider oft der Fall sind, sind unserer Zielgruppe nicht zumutbar. Die Kapazität unserer Honorarkräfte würde nicht ausreichen, um unseren Klientinnen und Klienten lange Wartezeiten zu ersparen. Daher unterstützen uns seit Jahren unentgeltlich PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision, die zusätzlich zur Psychotherapieausbildung über einen psychosozialen bzw. medizinischen Grundberuf verfügen. Von unseren ehrenamtlichen MitarbeiterInnen wurden im Jahr 2019 990 Therapiestunden erbracht.

Unser 2018 im kleinen Rahmen begonnenes Angebot in Wels mussten wir leider mit Ende 2019 wieder einstellen. Ebenso mussten wir mit Ende 2019 unser Angebot in Alkoven beenden, erfreulicherweise können wir aber in Neuhofen an der Krems Therapiestunden für Zellkern-Klienten anbieten.

Trotz der angespannten Finanzsituation ist es für unseren Verein oberstes Gebot, auch weiterhin das ZELLKERN-Angebot kostenlos zur Verfügung zu stellen. Denn gerade für einkommensschwache Bevölkerungsschichten ist es wichtig, psychotherapeutische Begleitung zugänglich zu machen, da sie sonst aufgrund der hohen Kosten von diesem Angebot ausgeschlossen wären.

3. Türkischsprachiges Psychotherapieangebot

Seit März 2017 bieten wir auch Psychotherapie in türkischer Sprache an. Unsere Therapeutin, Frau Sebiha Muslu, ist die einzige eingetragene türkischsprachige Psychotherapeutin im Zentralraum OÖ. Sie kann der enormen Nachfrage kaum nachkommen. Zahlreiche Zuweisungen kamen dabei u.a. von Vernetzungspartnern wie

dem chefärztlichen Dienst der GKK; insgesamt wurden im Jahr 2019 355 Einheiten für türkischsprachige Klientinnen und Klienten durchgeführt.

4. ZELLKERN - Projekte

Neben unseren Beratungs-/Therapietätigkeiten in den einzelnen Zweigstellen konnten wir 2019 wieder unser Kinderprojekt „Urlaub ohne Sorgen“ anbieten. Die Erholungstage fanden auch im Jahr 2019 wieder im Rotkreuzhaus Litzlberg am Attersee statt.

Begleitet wurden die 15 Kinder, die alle von der Erkrankung einer nahen Bezugsperson betroffen sind, von einem vierköpfigen Team aus drei erfahrenen Sozialpädagogen und einer Sozialarbeiterin.

Auch in diesem Zusammenhang ist der finanzielle Aspekt zu erwähnen: für die meisten Eltern wäre eine Kinderferienwoche zu „marktüblichen“ Preisen nicht finanzierbar, da oftmals aufgrund der Erkrankung die Familienfinanzen (u.a. hervorgerufen durch lange Krankenstände, Frühpensionierung, eingeschränkte Arbeitsmöglichkeiten, etc.) stark eingeschränkt sind. Durch Spendenakquirierung (Licht ins Dunkel, Lions Club) lag der Selbstbehalt wieder nur bei 70,00 Euro für den gesamten Aufenthalt, zwei Kinder waren aufgrund der familiären Problematik auch von diesem befreit.

Für die meisten Kinder stellen die Zellkern-Ferientage den einzigen Urlaub dar und für erkrankte Eltern ermöglichen sie eine Erholung.

5. Vertragspartner Gebietskrankenkasse Oberösterreich

Zellkern ist seit Oktober 2016 offizieller Vertragspartner der Gebietskrankenkasse OÖ. Das Psychotherapiestundenkontingent war bis 2018 mit 1.000 Stunden/Jahr limitiert. Aufgrund der zahlreichen Zuweisungen konnten wir für 2019 bei der ÖGK jedoch eine Ausweitung des Kontingents auf 1.300 Stunden erreichen.